

1997.09.07 - Heimliche Zusammenarbeit

Beitrag von „Minerva McGonagall“ vom 21. März 2023, 16:04

Es war das erste Mal, dass wir nun so etwas vorhatten: gemeinsam heimlich für den Orden des Phönixes arbeiten, ohne dass jemand von den Todessern etwas ahnen sollte. Wir beide gingen ein hohes Risiko ein. Aber das war wohl leider nötig, anders konnten wir kaum kommunizieren. Hogwarts war für dieses Treffen nicht der rechte Ort – das traf zumindest auf die meisten Räumlichkeiten zu. Zu schnell konnten wir belauscht werden von Geistern, oder irgendein Gemälde war verhext worden und bespitzelte, was vorging. Eine Ausnahme aber bildete das Büro des Schulleiters. Wer hier herzitiert wurde, hatte entweder etwas aufgefressen oder aber eine ernste Diskussion mit dem Professor zu führen. Ich würde mir allerdings nicht gerade die Butter vom Brot nehmen lassen, noch zulassen, dass er mir übel die Leviten las. Natürlich mussten wir es so aussehen lassen, um die Wahrheit zu verschleiern, und so hatte ich heute Vormittag im Lehrerzimmer eine Diskussion losgetreten, die jetzt als Alibi diente. Ich hatte die Bewertung einiger schlechter Schüler angezweifelt und die Noten als zu gut betitelt. Ich hatte auf die für die betreffenden Personen anstehenden ZAGs angeführt und Nachhilfe als probates Mittel genannt. Das stand natürlich den neuen Gesetzen, abends nur noch im Gemeinschaftsraum zu bleiben, schnell entgegen. Dabei ließ ich einen Vorfall nicht unerwähnt: Einer der erwähnten Schüler hatte es wohl geschafft, einen Kessel in die Luft zu jagen und die halbe Klasse in Innereien von Fröschen praktisch zu duschen. Besagter Schüler war ein ähnlicher Held in meinem Fach, Verwandlung. Irgendwer hatte Prügel als Alternative angeboten, frei nach dem Motto, wenn Du es nicht verstehst, bekommst Du ein paar auf die Finger oder sonst wohin. Ich musste allerdings zugeben, ein oder zweimal war ich in meiner Karriere als Lehrerin schon versucht gewesen, einige Idioten irgendwie härter zu bestrafen als mit den üblichen Strafarbeiten. Aber ich hatte mich stets im Griff gehabt und darauf war ich stolz. Ich vermutete, allein die Gedankenspiele halfen, auf dem Teppich zu bleiben. Aber es gab wohl mehr als das Geschehene, was Snape besprechen wollte. Ich trat ein, als die Stimme des Kollegen rief. "**Guten Abend**", lautete meine Begrüßung.